

JA ZUR **KRIEGSGESCHÄFTE** **INITIATIVE**

**Informationen und Argumente
zur Initiative für ein Verbot
der Finanzierung von
Kriegsmaterialproduzenten**

Die Kriegsgeschäfte-Initiative: ethisch angebracht, wirtschaftlich und im Sinne der Schweizer Neutralität

Ein JA zur Kriegsgeschäfte-Initiative

→ ist ein Schritt zu einer friedlicheren Welt

Das Geschäft mit Waffen floriert – und wird auch von der Schweiz aus mitfinanziert. Je weniger Geld in diese tödliche Industrie fließt, desto weniger Waffen werden produziert. Und je weniger Waffen im Umlauf sind, desto weniger müssen Menschen unter ihnen leiden.

→ schützt die Neutralität und Glaubwürdigkeit der Schweiz

Die Schweiz setzt sich als neutrales Land mit humanitärer Tradition für Menschenrechte, Frieden und diplomatische Lösungen ein. Gleichzeitig Milliarden Schweizer Franken in Kriege und Konflikte zu investieren, ist unvereinbar mit unseren Werten.

→ bekämpft Fluchtursachen

Millionen Menschen werden weltweit durch Kriege und Konflikte aus ihrer Heimat vertrieben. Die Initiative bekämpft Fluchtursachen, indem sie für weniger Waffen in Kriegsgebieten sorgt.

→ ist wirtschaftlich sinnvoll

Nachhaltiges Investieren ist gewinnbringend. Deswegen setzen heute schon viele Finanzunternehmen auf ethische Anlagen. Würden die Schweizer Pensionskassen einzig in nachhaltige Anlagen investieren, könnte unser Pensionskassenvermögen je nach Jahr im Durchschnitt pro Kopf um 1000 CHF höher sein.

Worum geht es?

Jedes Jahr sterben zehntausende Menschen durch Kriege und bewaffnete Konflikte. Millionen mehr werden verletzt, traumatisiert und in die Flucht getrieben. Gleichzeitig machen internationale Rüstungsunternehmen Milliarden-Profit, indem sie skrupellos Waffen an die Konfliktparteien liefern.

Milliarden Schweizer Franken fließen in dieses blutige Geschäft. Alleine die Schweizerische Nationalbank hat im Jahr 2018 1.3 Milliarden US-Dollar in Firmen investiert, die Atomwaffen herstellen. Auch Schweizer Banken und unsere Pensionskassen mischen im Geschäft mit dem Tod kräftig mit. Schweizer Geld finanziert also die Kriege dieser Welt. Die Kriegsgeschäfte-Initiative will, dass kein Schweizer Geld in die Finanzierung von Kriegsmaterial-Produzenten fließt. Als reiches Land mit einem der grössten Finanzplätze der Welt trägt die Schweiz eine Verantwortung. Mit einem JA zur Kriegsgeschäfte-Initiative leisten wir einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt.